

Sicherheit

Vorfahrt für Ruderboote

gegenüber:

- Motorbooten (Privat)
- Weidling
- Segelboot unter Motorbetrieb

Keine Vorfahrt für Ruderboote

gegenüber:

- Gross-Schiffahrt, Schlepp-Verbände
- Personenschiffahrt
- Fischerboote
- Boote mit Blaulicht
- Segelboot unter Segel
- Surfer, Kanufahrer

Eingeschränkter Ruderbetrieb

Bei aufziehenden Gewitter

Immer situative Einschätzung vor Ort vornehmen und Wetterlage beurteilen.

Sofern von Gewitter überrascht

- Ruhe bewahren
- Rückkehr Bootshaus sofern möglich
- Landestelle am Ufer suchen
- Bäume, Steilufer meiden

Gesperrter Ruderbetrieb

Hochwasser

- Pegelstand* ab 650 cm für Rennboote
- Pegelstand* ab 700 cm für alle Boote

Unabhängig Pegelstand

bei Sturm, Gewitter, Treibholz, Eis.

* Pegel Basel Rheinhalle

Rudern im Winter

- Entsprechende Kleidung – Kopfbedeckung!
- Vorzugsweise in Grossbooten rudern
- Rudern in Kleinbooten (1x/2x) setzt bei Kenterung selbständiges Wiedereinsteigen und/oder ständige Motorbootbegleitung voraus
- Vor der Ausfahrt: Eintrag im Logbuch

Rudern in der Dunkelheit

- Nur in gesteuerten C-Gigs oder ungesteuerten Booten mit Motorboot-Begleitung
- Erfordert erhöhte Rudererfahrung
- Ausnahme: Juniorinnen und Junioren ist das Rudern bei Dunkelheit nicht erlaubt
- Beleuchtung Ruderboote: weisses Rundumlicht, siehe Fahrtenordnung Anhang 1
- Beleuchtung Motorboote: Steuerbord = grünes Licht, Backbord = rotes Licht
- Vor der Ausfahrt: Eintrag ins Logbuch (Ziel der Ausfahrt, Teilnehmende eintragen)

Verhalten beim Kentern

1. Ruhe Bewahren
2. IMMER beim Boot bleiben
Boot als Schwimmhilfe benutzen
3. Versuchen wieder ins Boot einzusteigen
4. Falls dies nicht möglich ist: Auf das Boot liegen, Oberkörper aus dem Wasser bringen
5. Allenfalls mit Boot versuchen an Land zu schwimmen
6. Um Hilfe rufen, Notsignal

Notruf

- 112 Unfall
- 144 Sanität
- 117 Polizei
- 118 Feuerwehr
- 1414 REGA



Notsignal